

## **Pressemitteilung – Landratsamt Starnberg vom 30. April 2019**

### **Modellprojekte für den Radverkehr in Bayern**

#### **Die Gemeinde Andechs macht mit!**

Die Gemeinde Andechs und der Landkreis Starnberg beteiligen sich an einem Modellversuch für den Radverkehr der AGFK Bayern e. V., der Obersten Baubehörde und der Technischen Hochschule Nürnberg, bei dem neue Wege zur sicheren Führung von Radfahrern im Mischverkehr ausgetestet und in ihrer Wirkung auf den Radverkehr und den Kfz-Verkehr mit wissenschaftlichen Methoden untersucht werden.

Untersuchungsstrecke ist die Andechser Straße, die zu eng ist, um dort einen Fahrradschutzstreifen oder gar einen gemeinsamen Geh- und Radweg einrichten zu können. Bereits im September 2018 fanden die ersten Videountersuchungen statt, um den Verkehr auf der Andechser Straße zu dokumentieren, sozusagen als Vorher-Zustand. Voraussichtlich in der Kalenderwoche 19 werden nun an ausgewählten Stellen im Bereich der großen S-Kurve Fahrradpiktogramme markiert. Damit soll den Kfz-Fahrern verdeutlicht werden, dass mit Radfahrern in diesem Bereich zu rechnen und deshalb erhöhte Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme notwendig ist.

Die Wirkung der Fahrradpiktogramme soll im Herbst 2019 mit weiteren Videoaufnahmen dokumentiert und untersucht werden, als Nachher-Zustand. Dabei werden der Radverkehr und der Kfz-Verkehr gezählt. Beim Radverkehr wird zusätzlich das Geschlecht, die Altersklasse (unter 18, 18-65, über 65) und die Flächenwahl (Gehweg, Fahrbahn, Gegenrichtung) erhoben. Anhand der Videoaufnahmen werden die Geschwindigkeiten und Fahrlinien der Verkehrsteilnehmer sowie die Sicherheitsabstände bei Überholvorgängen ausgewertet. Außerdem werden sowohl die Radfahrer als auch die Kfz-Fahrer von den Mitarbeitern der TH Nürnberg stichprobenartig zur Wirkung der Fahrradpiktogramme befragt werden. Die Untersuchungsmethode auf der Grundlage von Videoaufnahmen wurde mit dem Datenschutzbeauftragten im Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr abgestimmt.

Der Abschlussbericht der Technischen Hochschule Nürnberg soll 2020 vorgelegt werden.

Nähtere Auskünfte erteilt die Radverkehrsbeauftragte im Landratsamt Starnberg unter der Telefonnummer: 08151/148 465.